

Sicherheitsalarm in Berlin: Grpne fordern Frauenwaggon in der U-Bahn!

Die Berliner Grpnen fordern geschptzte U-Bahn-Waggon fpr Frauen, inspiriert von Tokios Sicherheitsmaánahmen, um Pbergriffe zu reduzieren.

In Berlin plant die Fraktion der Grpnen, spezielle Frauenabteile in der U-Bahn einzufphren, um die Sicherheit weiblicher Fahrgæste zu erhøhen. Diese Initiative wurde angestoán, nachdem die Zahl der Sexualdelikte im øffentlichen Nahverkehr in den letzten zehn Jahren um alarmierende 260 Prozent gestiegen ist. Laut Berichten von **Berlin Live** wurden 2023 insgesamt 391 Sexualdelikte verzeichnet, wobei die Mehrheit der Opfer Frauen sind. Ein besonders schockierendes Verbrechen ereignete sich im Frphjahr 2024, als eine 63-Jæhrige in einer U-Bahn vergewaltigt wurde. Diese und æhnliche Vorfælle haben die Diskussion pber Sicherheitsmaánahmen im Berliner Nahverkehr angeheizt.

Antje Kapek, Verkehrsexpertin der Grpnen, hat das Modell aus Tokio vorgeschlagen, wo es bereits zu bestimmten Zeiten Frauenabteile gibt. Diese Abteile sollen Frauen einen Rpckzugsort bieten, um ohne die ständige Angst vor Pbergriffen reisen zu kñnnen. Der Vorschlag sieht vor, dass diese Waggon entweder direkt hinter dem Fahrer oder am Ende des Zuges positioniert werden. Zusætztliche Sicherheitsmaánahmen sollen auch an den Bahnhøfen implementiert werden, einschließich markierter Zonen mit Notrufsæulen und Videopberwachung, wie aus einer Meldung von **RBB24** hervorgeht.

Reaktionen und Skepsis

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.rbb24.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de